FREIWILLIGE FEUERWEHR HÄMELERWALD KANN DIE ANZAHL DER MITGLIEDER WEITER STEIGERN

Veröffentlicht am 23.01.2023 um 10:38 von Bastian Kroll

Die Freiwillige Feuerwehr Hämelerwald ist weiterhin auf Erfolgskurs. Nachdem die Ortsfeuerwehr im Juni weitere Aufgaben bekommen hat und auch neue Mitgli allerdings nunmehr aus allen Nähten..

Die Geehrten und Beförderten mit eingerahmte von Stadtbrandmeister Hendrik Voges (links) und den doppelt ausgezeichneten Ortsbrandmeister Christian Roger Fechner / Foto: Bastian Kroll

Rund 70 Gäste konnte Ortsbrandmeister Christian Roger Gerätehauses begrüßen. Darunter den Lehrter Bürgerm Grossmann, Ortsbürgermeister Dirk Werner, Brandoberrat den Brandschutzabschnittsleiter Tobias Jacob, Stadtbrand Jens Dannenbrink, den Kreisbrandmeister des Landkreise Arpke und Immensen, Thorsten Greve, Carsten Rex und Sachs, Zudem waren der Gemeindebrandmeister Hohenha aus Mehrum und Peine. Umrahmt wurde die Veranstaltung

Insbesondere freute sich der Ortsbrandmeister, dass die Ortsfeuerwehr auch im vergangenen Jahr weitere neue Mitglieder aufnehmen konnte. So wurde die Gesamtanzahl der Mitglieder von 467 auf 482 erhöht, wobei die Anzahl der passiven Mitglieder mit 308 (2021: 307) fast konstant blieb. Dagegen konnte die Einsatzabteilung auf 81 Mitglieder (2021: 75) zulegen. Auch die beiden Nachwuchsabteilungen, die Jugendfeuerwehr (37 Mitglieder, + 5) und die Kinderfeuerwehr (44 Mitglieder, +5), hatten zum 31. Dezember 2022 mehr Mitglieder in ihren Reihen als ein Jahr zuvor. Die Kinderfeuerwehr feiert in diesem Jahr ihren 15. Geburtstag und gehört zu den größten in der Region Hannover - wenn nicht sogar ist sie die größte Kinderfeuerwehr der Region. Hinzu kommen 3 Fachberater und 9 Mitglieder (2021: 10) in der Altersabteilung.

"Das ist das Ergebnis unserer täglichen Mitgliederwerbung", betonte Christian Roger Fechner. Doch mit den neuen Mitgliedern kommen auch neue Probleme: Das Feuerwehrhaus ist zu klein. Mit der Ernennung zur Schwerpunktfeuerwehr im Juni 2021 ist auch die Mindestanzahl der Mitglieder gestiegen. Die Umkleiden sind längst voll belegt und dass welche in die Fahrzeughalle müssen, sei abzusehen, erklärte der Ortsbrandmeister. Mit dem neuen Einsatzleitwagen fehlt zudem ein Stellplatz in der Fahrzeughalle. Hinsichtlich der 5. Halle sagte Bürgermeister Frank Prüße zu, dass dieses Vorhaben nicht hinter den Neu- und Umbauten der Feuerwehrhäuser in den anderen Ortschaften anstehen dürfe. "Das müssen wir dazwischenschieben", betonte der Bürgermeister, der um die Notwendigkeit der 5. Halle weiß und seine Unterstützung zusagte. Er werde sich zudem darum kümmern, "dass Sie entsprechende Umkleiden bekommen". Abhängig sei der Zeitpunkt der Umsetzung allerdings vor allem aufgrund der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen. Die Stadt habe mehrere größere Bauprojekte vor der Brust, die alle zeitnah umzusetzen sind.

Die Ortsfeuerwehr hat nach ihrer Ernennung zur Schwerpunktfeuerwehr nunmehr auch die organisatorischen Maßnahmen umgesetzt: Sie besteht nunmehr aus zwei Zügen und mit der Besetzung eines 2. Zugführers stimmten die Mitglieder der neuen Struktur zu. Diese könne dazu führen, dass die gewachsene Kameradschaft an Stabilität verliere, so Christian Roger Fechner. Der Ortsbrandmeister wolle daher alle Mitglieder auf dem Weg mitnehmen. "Die Stabilität und Kameradschaft dürfen nicht verloren gehen", so der Ortsbrandmeister.

Zu 99 Einsätzen waren die Feuerwehrkräfte aus Hämelerwald im vergangenen Jahr gerufen worden. Diese teilten sich in 22 Brandeinsätze, davon vier Großbrände, 44 Hilfeleistungseinsätze, 5 Fehlalarme, 2 Brandsicherheitswachen und 26 Einsätze

außerhalb des Ortes auf. Insbesondere hob der Ortsbrandmeister den Einsatz vom 3. bis 7. September entlang der Bahnstrecke Lehrte - Vöhrum hervor, bei dem mehr als 450 Brandbekämpfer im Einsatz waren. Aber auch der Großbrand auf einem Industriegelände in Stederdorf forderte die Hämelerwalder Feuerwehrkräfte.

Neu in die Ortsfeuerwehr aufgenommen wurden Florian Janich, Jens Weydor und Cantal Ecke. Nach Abschluss von Lehrgängen und der erforderlichen Dienstzeit konnten auch neue Dienstgrade verliehen werden. Ihren ersten Dienstgrad in ihrer Feuerwehrlaufbahn erhielten Lisa Tolkemit (Feuerwehrfrau) und Torge Rosenthal (Feuerwehrmann). Zum Oberfeuerwehrmann wurden Christian Miller und Florian Rohrig ernannt. Manuel Knappe und Michael Bökelmann wurden zum Hauptfeuerwehrmann ernennt. Den Dienstgrad Erster Hauptfeuerwehrmann wurde Bastian Lüddeke-Koch verliehen. Zum Löschmeister wurden Marin Völger und Jan Reinhold ernannt. Oberlöschmeister darf sich nun Christian Warnecke nenne. Zum Hauptlöschmeister wurde Christian Mücke ernannt und Brandmeister ist nun Martin Schlusche. Stadtbrandmeister Hendrik Vogel wurde zum 1. Hauptbrandmeister ernannt.Die Ehrennadel der Stadtfeuerwehr Lehrte in Silber erhielt Michael Rohrig. Für langjährige aktive Mitgliedschaft wurden Andreas Mücke (25 Jahre), Christian Roger Fechner (40 Jahre) und Heinz-Georg Montag (50 Jahre9) mit dem Niedersächsischen Feuerwehr-Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Bande des Landes Niedersachsen erhielt Ortsbrandmeister Christian Roger Fechner. Die Ehrennadel in Gold der Feuerwehr Hämelerwald wurde Ralf Nega verliehen."Dank für die hervorragende Leistung", sprach Lehrtes Bürgermeister Frank Prüße aus. "Die Stadt Lehrte, die Verwaltung - und ich kann hier sicherlich auch für die Politik sprechen - stehen komplett hinter der Feuerwehr", betonte er. Er habe eine "Gänsehaut" bekommen, als er die Berichte hörte. Er sprach "Glückwünsche für die super Arbeit bei der Jugend- und Kinderfeuerwehr aus, für den gigantischen Mitgliederzuwachs, für spitzenmäßige Arbeit, tolle Führungskräfte und für die Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehr" aus.

Ortsbürgermeister Dirk Werner schlug in dieselbe Kerbe und überbrachte den Dank des Ortsrates. "Die hier geleistete Arbeit kann man nicht hoch genug anrechnen und ist nicht selbstverständlich ", so der Ortsbürgermeister. Auf die Mitglieder der Ortsfeuerwehr "ist immer Verlass" und "wir, der Ortsrat, sind stolz auf unsere Freiwillige Feuerwehr Hämelerwald", so Dirk Werner.